

Globalisierung sorgt für verstärkte Nachfrage nach Interim Managern für internationale Mandate

Über die DDIM.fachgruppen

In den DDIM.fachgruppen haben sich Mitglieder zusammengeschlossen, die in gleichen Branchen und Funktionen oder an vergleichbaren Aufgabenstellungen und Sonderthemen arbeiten. Die Mitglieder sind auf ihren Gebieten Experten, sie tauschen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus.

Eines ihrer Ziele ist es, das Interim Management in den einzelnen Disziplinen bekannter zu machen und eine Nähe zur Industrie, zu Verbänden und zu Fachmedien herzustellen.

INTERVIEW

Als Interim Manager und Berater hilft Dr. Ulrich Girrbach mittelständischen Unternehmen in der chemischen und chemienahen Industrie. Er leitet die DDIM.fachgruppe International. Ziele dieser Fachgruppe sind u.a. die Unterstützung international tätiger Interim Manager der DDIM bei der Akquise von Aufträgen, die Schaffung einer Informationsbörse zu internationalen steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Themen.

Inés Carrasco: Wie sehen Sie die Entwicklung im Einsatz von Interim Managern in internationalen Mandaten?

Dr. Ulrich Girrbach: Die Globalisierung von Wertschöpfungsketten wird auch in Zeiten protektionistischer Rückschläge aufgrund ökonomischer Vorteile weiter zunehmen. Genauso wie die Anforderungen an Unternehmen, dies durch die Internationalisierung ihrer Geschäftsprozesse zu begleiten. International erfahrene Interim Manager können hier sofort wirksam unterstützen.

Inés Carrasco: Welche Gründe gibt es für diese Entwicklung?

Dr. Ulrich Girrbach: Oft fehlen Kompetenzen oder Erfahrungen im direkten eigenen Umfeld, Anforderungen an ein internationales Geschäft (und damit meine ich nicht Export Geschäft) zu definieren und Handlungsoptionen abzuleiten. International erfahrene Interim Manager können diese Aufgaben kurzfristig übernehmen und Unternehmen damit schnell und effizient helfen. Sie können auch wirksam helfen unternehmenseigene Ressourcen zu entwickeln und zu coachen, damit diese schneller in die Rolle hineinwachsen können.

Inés Carrasco: In Unternehmen welcher Größe werden bevorzugt Interim Manager aus Ihrem Bereich eingesetzt?

Dr. Ulrich Girrbach: *Interim Manager werden bevorzugt in wachsenden mittelständischen Unternehmen bis zu ca. 750 Millionen Umsatz eingesetzt. Dies ist aber nur eine grobe Vereinfachung.*

Inés Carrasco: Woran liegt das?

Dr. Ulrich Girrbach: *In mittelständischen Unternehmen ist die für Konzerne typische hohe Arbeitsteiligkeit noch nicht so ausgeprägt. Das heißt, es gibt mehr Mitarbeiter und Manager, die verschiedene Aufgaben gleichzeitig wahrnehmen. Die Internationalisierung eines Geschäftes und der unterstützenden Prozesse erfordert aber spezielle Erfahrungen und Kontakte, die in den meisten Fällen nicht vorhanden sind bzw. erst aufgebaut werden müssen. Interim Manager haben diese Erfahrungen als Teil Ihrer Karriere bereits gemacht und sind es auch gewohnt komplexe Projekte zu managen. Sie können also sofort loslegen.*

Inés Carrasco: Welche Chancen sehen Sie für den deutschen Mittelstand im Einsatz von Interim Managern im Bereich International?

Dr. Ulrich Girrbach: *Der Einsatz von international erfahrenen Interim Managern erlaubt eine schnellere und effizientere Umsetzung und damit ein schnelleres Agieren am Markt. Dadurch können Geschäftsmöglichkeiten früher wahrgenommen und Umsätze schneller generiert werden. Interim Manager helfen dem Unternehmen Fehler, die sie selbst gemacht haben, zu vermeiden und die Lernkurve des Unternehmens signifikant zu verkürzen.*

Inés Carrasco: Wie kann, Ihrer Meinung nach, ein höheres Bewusstsein in internationalen Unternehmen für den Einsatz von Interim Managern in Ihrem Bereich erzielt werden?

Dr. Ulrich Girrbach: *Oft ist es das fehlende Wissen, um Unterstützung durch Interim Manager anzufragen.*

Inés Carrasco: Welche Rolle spielt die Digitalisierung und die digitale Transformation aktuell für das Interim Management (für die Mitglieder Ihrer Fachgruppe)?

Dr. Ulrich Girrbach: *Die Digitalisierung spielt eine große Rolle in allen Prozessen. Logistische Prozesse, Zahlungsprozesse, Kommunikation, Produktionssteuerung, Projektmanagement - in nahezu allen Feldern verändern sich die Anforderungen mit zunehmender Geschwindigkeit. Dennoch sind Erfahrungen und das Wissen um das Zusammenspiel der einzelnen Prozesse und deren Auswirkungen auf das Gesamtgeschäft ein wichtiges Asset der Interim Manager.*

Inés Carrasco: Wie wird sich das Interim Management in Zukunft Ihrer Meinung nach für Sie und Ihre Kollegen entwickeln?

Dr. Ulrich Girrbach: *Ich denke, dass die Geschwindigkeit der Veränderung und die damit einhergehende Notwendigkeit externes Wissen und Können einzukaufen, zunimmt. Der Bedarf an Interim Managern wird davon stark profitieren. Der Markt wird daher weiter wachsen.*

Inés Carrasco: Welche Aufgaben sehen sie in diesem Zusammenhang für die DDIM?

Dr. Ulrich Girrbach: *Eine der wesentlichen Aufgaben der DDIM in diesem Kontext sehe ich darin, den „Interim Manager“ mit seinem kurz- und mittelfristigen „Wertschöpfungspotential“ bei den Verantwortungsträgern in den Unternehmen stärker zu positionieren. Dies hilft den Unternehmen Wachstumspotentiale schneller auszuschöpfen und den Interim Managern schneller an geeignete Mandate zu gelangen.*

Unsere Fachgruppen stellen auf unserem DDIM.kongress im Rahmen des Managertreffens ihre Arbeit vor und stehen vor Ort für Rückfragen zur Verfügung.



DDIM.

Porträt Dr. Ulrich Girrbach

Dr. Ulrich Girrbach hat als Führungskraft mehr als 20 Jahre Erfahrung in der chemischen und chemienahen Industrie. In seinen internationalen Einsätzen beschleunigt er wirkungsvoll Globalisierungs- und Internationalisierungsprozesse. Seine Mandate führten ihn u.a. in die Bereiche internationales Marketing und Vertrieb im B2B, internationales Produktmanagement und Strategieentwicklung. [Zum Managerprofil](#)

Über die DDIM

Die Dachgesellschaft Deutsches Interim Management e.V. (DDIM) ist die führende Branchenvertretung für professionelles Interim Management in Deutschland. Die Hauptaufgaben des Berufs- und Wirtschaftsverbandes sind die Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder und die nachhaltige Förderung des Interim Managements in Deutschland. Die DDIM definiert die Berufsstandards, fördert die Qualitätssicherung und unterstützt den Wissenstransfer ihrer Mitglieder. Die Mitgliedschaft in der Dachgesellschaft gilt als Ausweis für hohe Qualität und Kompetenz im Interim Management. Die Dachgesellschaft widmet sich der öffentlichen Anerkennung und dem beständigen Wachstum der Branche. Als ihre international vernetzte Stimme versorgt sie Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit mit relevanten Informationen und ist Ansprechpartner für alle Fragen zum Interim Management. Die legitimen Interessen ihrer Mitglieder vertritt sie unabhängig und überparteilich.

Autorin: Inés Carrasco